BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.50/012/2026**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Dr.-Ing. Umweltreferent Maximilian Hartl	Amt für Mobilität und Klimaschutz

Sachbearbeiter/in: Johannes Seibert

Förderung zur Sanierung/Instandsetzung des Aquädukts über die Rednitz bei Penzendorf – Antrag Wässerverband Penzendorf

Anlagen: Antrag auf Förderung und Unterstützung zur Sanierung / Instandsetzung des einzigartigen Aquädukts über die Rednitz bei Penzendorf

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität	17.11.2026	öffentlich	Beschlussvorschlag
Hauptausschuss	24.11.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung / der Neubau des Aquädukts über die Rednitz durch den Wässerverband Penzendorf wird durch die Stadt Schwabach mit 20.000 Euro mit Mitteln aus dem Haushalt 2026 bezuschusst. Die Finanzierung erfolgt wie im Sachvortrag beschrieben.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	20.000 Euro			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	20.000 Euro			
Haushaltsmittel vorhanden?	PSK: 561101.5271930			
Folgekosten?	Nein			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
X	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

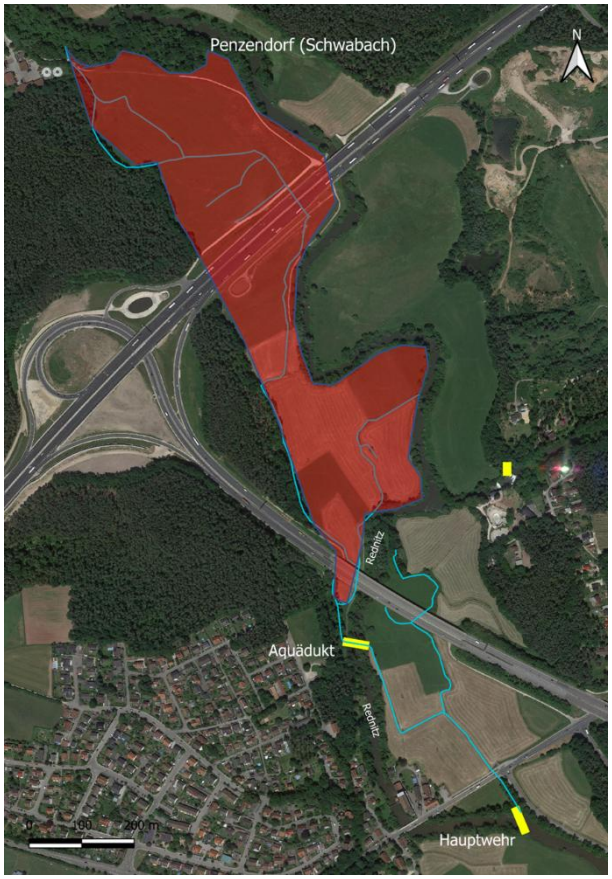
I. Zusammenfassung

Das Aquädukt über die Rednitz bei Penzendorf ist baufällig und muss saniert werden. Hierzu benötigt der Wässerverband Penzendorf finanzielle Unterstützung. Seitens der Stadtverwaltung wird das Projekt ausdrücklich begrüßt, da hiermit die Wässerwiesen als immaterielles Weltkulturerbe dauerhaft geschützt werden. Vorausgesetzt wird, dass der Mittelabfluss noch im Jahr 2026 erfolgen kann.

II. Sachverhalt

Das Aquädukt über die Rednitz bei Penzendorf ist Teil des seit Jahrhunderten vorhandenen ausgeklügelten Wässerwiesensystems. Wasser wird aus der Rednitz abgeleitet und über ein Netz aus Gräben auf die Wiesen verteilt. Diese traditionelle Bewässerung dient dazu, die hauptsächlich sandigen und nährstoffarmen Böden mit Wasser und auch mit Nährstoffen aus dem Fluss zu versorgen. Heute hat das System zusätzlich eine große ökologische Bedeutung: Die regelmäßig bewässerten Wiesen sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

Der Wässerverband Penzendorf ist mit einer Wiesenfläche von ca. 25 ha der größte im Stadtgebiet von Schwabach. Ein Großteil davon, ca. 18 ha., sind auf das Aquädukt angewiesen und können derzeit nicht bewässert werden.



Die Wässerwiesen haben unter anderem folgende positive Auswirkungen:

- Kaltluftentstehung in heißen Sommern durch Verdunstung
- Wasserrückhalt
- Einfluss auf die Grundwasserneubildung
- Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten
- Erholungsfunktion für die Bevölkerung

- Höhere Erträge für die Landwirtschaft, gelebte Tradition
- Traditionelle Bewässerung ist immaterielles UNESCO Weltkulturerbe

Die Wässerwiesen in Penzendorf liegen im Landschaftsschutzgebiet und wirken sich positiv auf den Auwald entlang der Rednitz aus (geschützter Landschaftsbestandteil, prioritärer Lebensraum nach FFH-Richtlinie). Mehrere Wiesen der Stadt Schwabach sind ökologische Ausgleichsflächen u.a. den Gewerbepark West. Außerdem bietet das Bewässerungssystem mit den Wässergräben Lebensraum für seltene Arten, wie beispielsweise die Gebänderte Heidelibelle (stark gefährdet, Rote Liste 2 Art).

Das Bauwerk zur Wasserüberleitung war bis 2025 in Betrieb, ist nun aber aus baulichen Gründen stillgelegt. Anfang 2026 wurde eine Bestandsanalyse durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass das Bauwerk einsturzgefährdet ist und im aktuellen Zustand nicht weiterverwendet werden kann. Es wurde festgestellt, dass die Querträger auf den Stützen, die als Auflager für den Steg dienen, quasi nicht mehr vorhanden sind und damit die Standsicherheit des Steges nicht mehr gewährleistet ist. Die Stützen weisen in Anbetracht der dauerhaften Feuchteeinwirkung eine geringe Rostentwicklung auf. Eine weitere Verwendung könnte in Erwägung gezogen werden, dies setzt allerdings eine vertiefte Prüfung voraus.

Eine grundhafte Sanierung, bzw. ein Neubau ist nach Schilderung des Wässerverbands dringend erforderlich, um das Wässerwiesensystem nicht zu gefährden. Inwieweit eine grundhafte Sanierung erfolgen kann oder ob das Bauwerk an gleicher Stelle neu errichtet werden muss, werden die weiteren Untersuchungen zeigen.

Um das Projekt seitens der Stadt Schwabach zu unterstützen, wird vorgeschlagen dem Wässerverband Penzendorf 20.000 Euro zur Verfügung zu stellen, unter der Voraussetzung, dass die Mittel innerhalb von 5 Jahren zweckgebunden verwendet werden. Sollte dies nicht der Fall sein, ist eine Rückzahlung erforderlich. Empfänger ist der Wässerverband Penzendorf (Körperschaft des öffentlichen Rechts). Dazu wird ein Vertrag mit dem Wässerverband geschlossen.

Aufgrund seiner Wichtigkeit begrüßt und unterstützt der Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. das Projekt.

III. Kosten

Die Gesamtkosten der Sanierung / Neubau lassen sich zum aktuellen Sachstand noch nicht belastbar beziffern. Erste überschlägige Berechnungen gehen von Kosten in Höhe von ca. 150.000 Euro aus. Diese sind durch den Wässerverband Penzendorf zu tragen. Seitens der Stadtverwaltung wird das Projekt mit 20.000 Euro unterstützt. Zur Finanzierung wird das Produktsachkonto 561101.5271930 (Planungsleistungen) herangezogen. Hier sind noch Mittel in Höhe von 20.000 € aus dem Haushalt 2026 verfügbar.
Zudem zeigten bereits weitere Unterstützer und Fördergeber positiv das Projekt zusätzlich finanziell zu Unterstützen.

IV. Klimaschutz / Klimaanpassung

Durch die regelmäßige Bewässerung bleiben die Wiesen länger feucht und können dadurch mehr Kohlenstoff im Boden speichern. Außerdem sorgen die feuchten Böden und die dichte Vegetation dafür, dass Wasser langsamer verdunstet und die Umgebung an heißen Tagen abgekühlt wird. Die Wässerwiesen wirken somit als natürliche Wasserspeicher und helfen dabei, die Folgen von Hitze und Trockenheit abzumildern. Gleichzeitig bieten sie Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere und tragen dadurch zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

V. Nachhaltigkeit

